



AIDS-HILFE SCHWEIZ
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA
AIUTO AIDS SVIZZERO

Sexualität und Gesundheit

Neue Präventionsstrategien nötig!

Andreas Lehner
Stv. Geschäftsführer Aids-Hilfe Schweiz
andreas.lehner@aids.ch



Vision der Präventionsbemühungen in der Schweiz

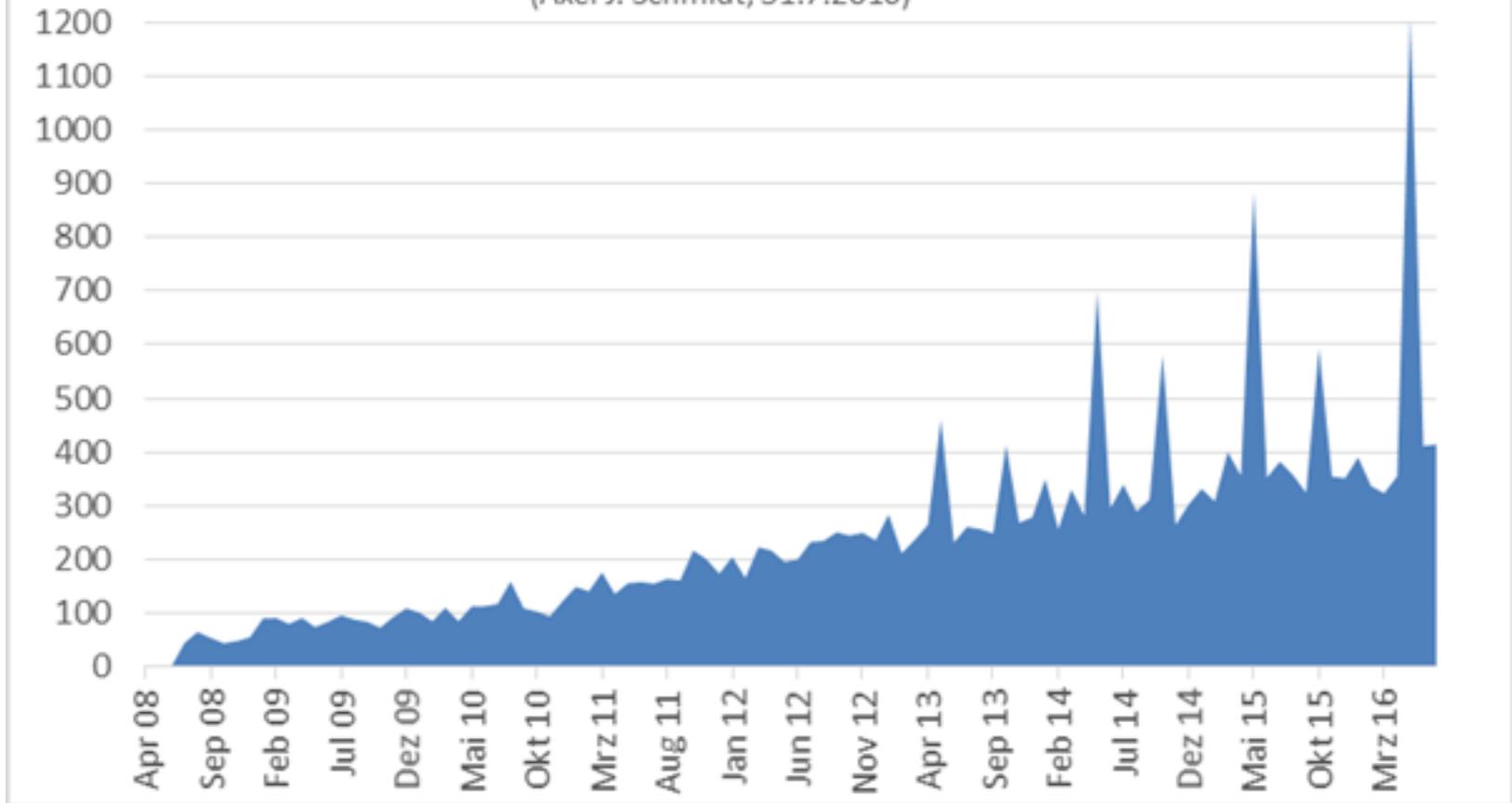
*«In der Schweiz sind die Voraussetzungen gegeben,
dass die Menschen selbstbestimmt und in
gegenseitigem Respekt eine unbeschwerte,
risikoarme Sexualität leben können.»*

*NPHS: Nationales Programm HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen 2011-2017
(verlängert bis 2022)*

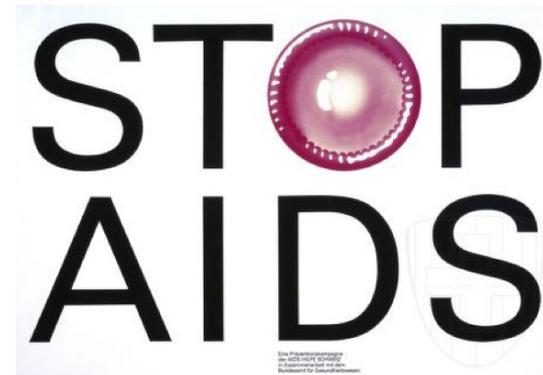


Anzahl in BerDa registrierter HIV-Tests bei MSM

(Axel J. Schmidt, 31.7.2016)



1985



2017

PEP

PrEP

TasP

#undetectable

Kondom

Für welche Zielgruppe? Wo investieren?
Put the effort where the virus is!

Interventionsachse 1:

Alle Bewohnerinn und Bewohner der Schweiz

Interventionsachse 2:

Sexuell aktive Menschen mit erhöhtem Expositionsrisiko (Männer, die Sex mit Männern haben, Migrant_innen aus Hochprävalenzländern, Sexworker_innen, injizierend Drogenkonsumierende, Gefängnisinsassen und deren Partner_innen

Interventionsachse 3:

Menschen mit HIV und/oder einer STI sowie deren Partner_innen

Interventionsachse 1:

Alle Bewohnerinn und Bewohner der Schweiz

Allgemeinbevölkerung (Fokus HIV, Prio2 STI, SaferSex-Check)



Safer-Sex-Check

Weil's jede_r anders liebt.

Mit dem Safer-Sex-Check erfährst du, wie du dich vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) schützen kannst – mit Tipps, die auf deine persönliche Sexualität zugeschnitten sind.

Wichtig: Sexualität ist viel mehr als das, was der Check abfragt.

CHECK STARTEN

Interventionsachse 2:

Sexuell aktive Menschen mit erhöhtem Expositionsrisiko (Männer, die Sex mit Männern haben, Migrant_innen aus Hochprävalenzländern, Sexworker_innen, injizierend Drogenkonsumierende, Gefängnisinsassen und deren Partner_innen)

Migration (Fokus HIV, Zugang zum Test, Vertrauen zu Teststellen)



Auf ein gesundes 2018 mit den drei Superhelden von Dr. Gay

Proud to protect you

Meistere das Risiko

Kenne die Möglichkeiten. Wähle deinen Schutz.
Wie du dich vor HIV schützt, ist deine Sache. Aber mache: kein Risiko im Oktober bis zum Test im November. Alle Möglichkeiten unter drgay.ch/secure

Im November:
HIV-Test
für 10.-

Verschaff dir den Durchblick!

Starman sagt:

Für Männer, die Sex mit Männern haben. Lass dich vom 1. bis 31. Mai für CHF 30.- testen. Auch wenn du dich rundum gesund fühlst. drgay.ch/starman

Test im Mai für 30.-
Chlamydien,
Tripper,
Syphilis

#undetactable

Auch 2018 gilt: HIV-Positive unter erfolgreicher Therapie stecken niemanden an.
drgay.ch/undetactable

Dr. Gay

Hier wird dir geholfen!

Interventionsachse 2:

Sexuell aktive Menschen mit erhöhtem Expositionsrisiko (Männer, die Sex mit Männern haben, Migrant_innen aus Hochprävalenzländern, Sexworker_innen, injizierend Drogenkonsumierende, Gefängnisinsassen und deren Partner_innen)

Sexwork (Fokus HIV/STI-Informationen, Zugang zum Test, Vertrauen zu Teststellen)



Interventionsachse 1:

Radio, TV, Allgemeinmedien, Internet, Facebook

Interventionsachse 2:

Migration: *Aufsuchende Arbeit via regionale Mediator_innen, Flyer/Plakate, Testgutscheine*

Sexwork: *Aufsuchende Arbeit via APIS-Mediatorinnen, Testangebote in VCT-Zentren (Voluntary Counselling and Testing)*

MSM: *Aufsuchende Arbeit, Flyer, Plakate und Kondome mit Gleitgel in Clubs, Saunas, Bars / Inserate in Gaymedien, Kolumnen in Gaymedien, Informationen in Gesundheitszentren für schwule Männer und anderen VCT-Stellen, Banner auf Webseiten und in Gay-Dating-Apps, T-Shirts für Outreachworker, Informationen auf Social Media und drgay.ch*

Interventionsachse 3:

Informationsbroschüren, Ausbildungsveranstaltungen, (Inserate)

Prävention, wie weiter?

- Weiterhin Moral und Prävention trennen
- Weiterhin evidenzbasierte und zielgruppenspezifische Prävention und Präventionskampagnen, die Evidenzen schaffen
- Neue SaferSex-Regeln zielgruppengerecht aufbereiten
- Kritische Prüfung neuer Forderungen: Hometest, Franchisenbefreiung, PrEP-Finanzierung
- Verbesserte Zusammenarbeit zwischen Prävention und Medizin (PrEP)
- Verbesserte Information von Hausärzten
- Bessere Verschränkung der Präventionsbemühungen unter den verschiedenen Anspruchsgruppen